

38 Millionen für Wolfsburg: Wohin fließt das Geld?

Mittel aus **Bundessondervermögen** – Kritik von OB Weilmann

Wolfsburg. Die Stadt Wolfsburg bekommt rund 38 Millionen Euro auf ihr Konto überwiesen. Das Geld stammt aus dem Bundessondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität. Die Fördermittel können für „Investitionsmaßnahmen“ eingesetzt werden, die ab 1. Januar 2025 gestartet sind und bis 31. Dezember 2042 fertiggestellt werden, teilt die Stadt Wolfsburg mit. Aber wofür will sie das Geld konkret ausgeben?

„Die Mittel sollen für bestehende Projekte verwendet werden“, teilt eine Stadtsprecherin auf Anfrage unserer Zeitung mit. „Dabei ist zum aktuellen Zeitpunkt noch keine konkrete Verteilung erfolgt.“ Oberbürgermeister Dennis Weilmann beschreibt die Mittel als „guter Anfang und wichtiges Signal“. Aber: „Diese Unterstützung darf kein einmaliger Effekt bleiben. Bund und Land müssen die Kommunen so ausstatten, dass sie ihre Aufgaben verlässlich erfüllen und weiter in die Zukunft ihrer Städte investieren können.“

Stadtkämmerer Andreas Bauer ergänzt: „Die Unterstützungsleistungen helfen uns, für vorgegebene Investitionen weniger Kredite aufnehmen zu müssen. Derzeit befinden wir uns in der Abstimmung, für welche Projekte wir die Mittel konkret verwenden wollen.“ Aber auch er sagt:



Die Sonne über dem Wolfsburger Rathaus: Die Verwaltung bekommt jetzt 38 Millionen Euro aus einem Bundessondervermögen überwiesen. Jetzt diskutieren Politik und Verwaltung darüber, wie das Geld verteilt werden soll.

FOTO: NORMEN SCHOLZ

„Um die städtischen Finanzen nachhaltig zu verbessern, ist es notwendig, dass wir auch Entlastungen bei den laufenden, konsumtiven Aufgaben erfahren.“

Damit schließen sich beide den vielen Kritikern aus Politik und Wissenschaft an, die Bund und Land vorwerfen, den Kommunen immer mehr Aufgaben aufzubürden, ohne für eine Gegenfinanzierung zu sorgen.

Andererseits kommt das Geld möglicherweise zur richtigen Zeit: Im Rahmen des Bundesförderprogramms Sanierung kommunaler Sportstätten (SKS) hatte

die Stadt Wolfsburg eine Reihe von Projekten eingereicht – darunter zusätzliche Umkleiden, Duschen und Lagerräume für Lupo-Martini sowie Ersatzbauten für die Sporthallen am Fallerleber Windmühlenberg sowie an der Bunten Grundschule in Detmerode.

Aber: Für kein einziges dieser Projekte wurde Fördergeld bewilligt. In der Politik und im Rathaus wird jetzt darüber diskutiert, welche der abgelehnten Projekte man mit den zusätzlichen 38 Millionen Euro nun doch finanzieren kann.

Friedhof Neindorf in städtischer Hand

Regelungen gelten zunächst weiter

Neindorf. Die Stadt Wolfsburg übernimmt zum 1. Juni 2026 den Betrieb des Friedhofs im Ortsteil Neindorf. Für die Bürger soll sich dabei möglichst wenig ändern. Der Friedhof bleibt erhalten, die bisherigen Gebühren und Regelungen gelten zunächst weiter.

Der Rat der Stadt hatte zuvor beschlossen, die bisherige kirchliche Trägerschaft zu übernehmen. Künftig betreut der städtische Geschäftsbereich Grün die Anlage.

Für viele Menschen in Neindorf ist der Friedhof ein zentraler Ort für Erinnerung und Abschied. Genau diese Funktion soll auch künftig erhalten bleiben. Nach Angaben der Stadt steht vor allem eine verlässliche Betreuung im Mittelpunkt.

„Für die Menschen vor Ort soll sich möglichst wenig verändern. Der Friedhof bleibt der vertraute Ort, den die Neindorferinnen

und Neindorfer kennen. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass Pflege, Unterhaltung und Verwaltung langfristig verlässlich organisiert sind“, erklärt Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Auch der Erste Stadtrat und Stadtbaurat Kai-Uwe Hirschheid betont die Bedeutung klarer Ansprechpartner für Angehörige: „Gerade in Zeiten des Abschieds wünschen sich Angehörige vor allem Verlässlichkeit und klare Ansprechpartner. Genau das können wir mit der Übernahme gewährleisten. Der Friedhof bleibt ein gepflegter und würdevoller Ort für Trauer und Erinnerung – und gleichzeitig Teil eines starken städtischen Friedhofsverbundes.“

Zustimmung kommt auch von der Evangelisch-lutherischen Kirche. Superintendent Christian Berndt spricht von einem sensiblen Ort, an dem Trauer, Er-

innerung und Gemeinschaft zusammenkommen.

Der Friedhof in Neindorf verfügt über eine eigene Kapelle und wird seit vielen Jahren von Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils genutzt. Die Übernahme erfolgt nach dem Vorbild ähnlicher Trägerschaftswchsel in Vorsfelde, Rothenfelde und Heßlingen.

Nach Angaben der Stadt entstehen durch die Übernahme keine einmaligen Kosten. Zudem werden Rücklagen der Kirchengemeinde in Höhe von rund 35.000 Euro an die Stadt übertragen.

Künftig soll der Friedhof schrittweise in die Abläufe des städtischen Friedhofswesens integriert werden. Im Mittelpunkt stehen laut Stadt eine verlässliche Pflege, ein bürgernaher Service und der langfristige Erhalt der Anlage.

Sonderaktion
bis 30.06.2026

V. Gloger
www.gloger.com
Made in Germany
34 Jahre

Haustüren Vordächer

Terrassenüberdachungen Glasoasen Markisen

Garagentore Deckenlaufftre Kastenrolltore

Fenster & Rollläden Schiebeanlagen Faltanlagen

V. Gloger Direktförderung ohne komplizierte Antragstellung auf alle Produkte
Mindestens 20% Förderung
Helmstedt, Gröpern 49, vom Fenster bis zum Garagentor
Somersdorf, Bergstr. 48, Produktion und Logistik
05351 424757
vertrieb@gloger.com
www.gloger.com
7 JAHRE GARANTIE
Somfy EXPERT
QR Code

HEIMAT
OHNE HEKTIK

ZEITUNG, WO DU WILLST.
Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

SCHÜCO

Fenster & -Türen,
Wintergärten & Überdachungen
aus Aluminium und Kunststoff
ab Werk Helmstedt
Beratung, Herstellung, Aufmaß
und Montage
Witton
Witton Bauelemente GmbH
Dieselstraße 3
38350 Helmstedt
Tel: 05351 55 61 0 Fax 55 61 51
info@witton.de www.witton.de

HAUS-DACH
GmbH

Dachdeckerarbeiten

Zimmerei

Ihr Dachexperte aus Gardelegen
TOP-Leistung zu TOP-Preisen! Telefon 0 39 07 / 77 82 92
Wir beraten Sie gern... www.haus-dach.de

Sie suchen eine Anzeige oder einen Artikel aus den letzten Wochen? Oder haben eine Ausgabe einmal nicht erhalten?
www.hallowochenende.de
Unter können Sie diese Ausgabe per e-paper ansehen und herunterladen.
hallo
wochenende